



Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 des Landkreises Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"
- Im Rahmen der Vorberatung abgelehnte Haushaltsanträge der Kreistagsfraktionen

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Vorberatung des Haushalts 2018 wurden in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 04.12.2017 folgende Anträge der Kreistagsfraktionen abgelehnt (Aufführung in der Reihenfolge des Eingangs):

Antrag von	Anlage
Kreistagsfraktionen SPD, DIE GRÜNEN	Anlage 1
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Anlage 2
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Anlage 3
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Anlage 4
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 5
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 6
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 7
Kreistagsfraktionen SPD, DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE	Anlage 8

Fraktionen: SPD, Bündnis 90 / Die Grünen
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

KT – Drucksache IX-0449 Produktgruppe 36.20

Antrag:

Ziffer 1 der o.g. KT-Drucksache wird wie folgt formuliert:

Zur Förderung von Pro Familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen werden im Haushaltsjahr 2018 **20.592,00 EUR** bei der Produktgruppe 36.20 eingestellt. Die Zuwendung für Pro Familia e. V. im Haushaltsjahr 2018 beträgt **20.592,00 EUR**.

Ziffer 2 wie bisher

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Seit vielen Jahren ist pro familia erfolgreich für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises tätig. Seit 2006 wird der Verein über Zuwendungsvereinbarungen gefördert und konnte damit ein nachhaltiges und flächendeckendes Angebot mit einem Leistungsumfang von 400 Stunden = 0,25 VK aufbauen. Mit der Förderung des Landkreises konnte dies finanziert werden. Die Zielgruppen sind laut pro familia derzeit junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte.

Schwerpunkte der erfolgreichen Arbeit von pro familia sind:

- Sexualberatung und Sexualpädagogik
- sexuelle Aufklärung / sexuelle Bildung / Prävention
- Beratung zu den Themen Sexualität und psychosexuelle Entwicklung.
- Ein weiterer Leistungsschwerpunkt war die Tätigkeit als ief („insoweit erfahrene Fachkraft“) im Rahmen des § 8a Absatz 4 SGB VIII.

Vergleichbare Angebote zur Sexualpädagogik gibt es bislang bei keinem anderen Anbieter. Es widerspricht dem § 4 SGB VIII, wenn nun Aufgaben, die bislang von pro familia erledigt wurden von der Verwaltung selbst übernommen werden. Auch die Verwaltung erkennt die Qualität der bisherigen Arbeit von pro familia ohne Zweifel an. Im Interesse der Bestandsfähigkeit sollte pro familia eine Förderung in der beantragten Höhe erhalten.

Reutlingen / Münsingen 12. November 2017 Mike Münzing / Hans Gampe

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bündnis '90/Die Grünen
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt Investitionen Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

Antrag:

Mobilitätsbeauftragte/r

Wir beantragen für die Stelle eines/r Mobilitätsbeauftragten 50.000 EUR in den Haushalt 2018 einzustellen.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Beim Mobilitätskongress 2030 des Landratsamtes Reutlingen wurde die Komplexität der Mobilität der Zukunft deutlich.

Verkehrsprobleme und Mobilitätsfragen beschäftigen laufend die Verwaltung. Experten sind sich deshalb einig, dass in Zukunft ein Mobilitäts-Mix Normalität ist. Wir stehen am Anfang einer Mobilitätswende.

Ein Mobilitätsbeauftragter soll mit dazu beitragen, die ‚Daseinsvorsorge Mobilität im ländlichen Raum‘ zu sichern, Emissionen und andere negative Effekte der Mobilität zu verringern und damit eine nachhaltige Mobilität zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Veränderung der Wahl eines Verkehrsmittels in Richtung umweltfreundlicher Verkehrsmittel - zu Fuß, Fahrrad, Auto in Form von Car-Sharing, Öffentlicher Verkehr - sogenanntes „modal split“. Weitere Aufgaben des/r Mobilitätsbeauftragten könnten die Kommunikation, Organisation, Koordination und Information, nach innen und außen, sein.

Deckungsvorschlag: gleichbleibender Hebesatz bei 34,25%

Reutlingen, 26.11.2017

(Ort, Datum)

Hans Gampe
(Unterschrift)

Bündnis '90/DieGrünen
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt Investitionen Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH10 Amt 14

Stelle (Radwege)Planer

Um die Fortschreibung des ‚Radwegenetzes 2020‘ ab 2018 zügig angehen zu können, beantragt die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen eine Stelle des (Radwege)Planers in Vollzeit.

Kosten der Maßnahme: ca. 50.000€

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Mit der Verabschiedung des ‚Radwegenetzes 2015‘ hat sich der Kreistag darauf verständigt, dass die Verwaltung nach Ablauf von 5 Jahren über den Stand der Umsetzung des ‚Radwege-Netzkonzepts 2015‘ dem Ausschuss für Technik und Umwelt berichtet.

Die politischen Weichen für Radwege und deren Förderung stehen heute sehr gut. Die Fraktion der Grünen möchte schon jetzt das Augenmerk auf die Fortschreibung des Radwegenetzkonzeptes 2020 lenken. Die notwendigen Vorbereitungen sind sehr umfangreich: enorme Datensammlungen und -pflege, Erstellung von detaillierten Karten, Analysen zu Bestand und Zustand bestehender Radwege, Beantragung möglicher Fördermittel.

Ziel soll es sein, bis 2020 eine Strategie zu entwickeln, die das Radfahren – auch auf dem Land – deutlich attraktiver macht. Eine Auszeichnung als "Fahrradfreundlicher Landkreis" wird angestrebt.

Deckungsvorschlag: gleichbleibender Hebesatz bei 34,25%

Reutlingen, 26.11.2017

Hans Gampe

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bündnis 90/Die Grünen
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt Investitionen Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 10

Antrag:

Regional-Stadtbahn Projekt- und Planungsgesellschaft

Für den Haushalt 2018 werden dafür 52.000 EUR eingestellt.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Um nach der Antragstellung des Moduls 1 für die weiteren Planungen handlungsfähig zu sein, werden für eine Projekt- und Planungsgesellschaft 52.000 EUR in den Haushalt 2018 eingestellt.

Im Investitionsprogramm sind zwar 1,295 Mio. für 2018 eingestellt; unter dem THH 10; 54.70 ist bezüglich der weiteren Realisierung von Modul 1 nur die Ausschreibungs- und Ausführungsplanung aufgeführt.

Deckungsvorschlag: gleichbleibender Hebesatz bei 34,25%

Reutlingen, den 26.11.2017
(Ort, Datum)

Hans Gampe
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Seestr. 11, 72764 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Herr Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018- Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 3 Schule, Kultur und Sport
21.40 Schülerbezogene Leistungen
Senkung des Eigenanteils für Schülermonatskarten

Antrag:

Der Eigenanteil für die Bezieherinnen und Bezieher von Schülermonatskarten wird dahingehend reduziert, dass für Monatskarten lediglich derselbe Eigenanteil zu entrichten ist wie für naldo Studententickets, ergebend einen Eigenanteil von monatlich € 14,95, gerundet € 15.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Für eine Schülermonatskarte wird 2018 auf eine Wabe ein Eigenanteil fällig von € 43,50. Studierende dagegen können 2018 ein Semesterticket für € 89,70 erwerben, das sechs Monate gültig bleibt.

Diese unterschiedliche Handhabung ist historisch gewachsen und unserer Auffassung nach längst überholt: Schülerinnen und Schüler dürfen im Vergleich zu Studierenden keinesfalls benachteiligt werden!

Bildung sollte kostenlos sein – Schülerbeförderungskosten jedoch verkörpern ein verkapptes Schulgeld. Diese Kosten müssen von den Familien getragen werden, da oft keine Beförderungsalternative zur Verfügung steht. Davon besonders betroffen sind Familien im unteren Einkommensbereich mit mehreren schulpflichtigen Kindern sowie Familien im ländlichen Raum.

Reutlingen, 27.11.2017
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Seestr. 11, 72764 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Herr Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH-10 Verkehr und ÖPNV
Konzeption Sozialticket für den Landkreis Reutlingen

Antrag:

Für den Landkreis Reutlingen wird ein Sozialticket eingeführt für Bezieher von Leistungen gemäß SGB II, SGB XII, WoGG, AsylbLG sowie andere Personengruppen mit niedrigem Einkommen: unter diese Regelung fallen Personen, deren Einkommen höchstens beträgt 30 % über dem Existenzminimum. Der Preis für dieses Sozialticket soll nicht über jenem Betrag liegen, der gemäß SGB II für Fahrkarten ausgewiesen wird. Für das Sozialticket dürfen keine Einschränkungen gelten wie derzeit für das 9-Uhr-Abo des naldo; es soll außerdem kreisweit gelten.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Der öffentliche Nahverkehr erfüllt eine unverzichtbare Aufgabe: ÖPNV sichert das Recht auf Mobilität auf verkehrspolitisch sinnvolle sowie energiepolitisch und ökologisch notwendige Weise. Auf dem Mobilitätskongress des Landkreises am 28.10.2017 in Pliezhausen war neben technischen Neuentwicklungen wie z. B. dem autonomen Fahren Mobilität als gesellschaftliche Teilhabe herausragendes Thema. Als „Nachhaltiger Landkreis“ sollte Mobilität für alle Bewohner ein vordringliches Ziel sein.

Zahlreiche Städte und Landkreise sehen Mobilität inzwischen als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. In mehreren Großstädten Baden-Württembergs - so in Mannheim, Heidelberg, Stuttgart und Freiburg - ist zwischen 2012 und 2014 das Sozialticket eingeführt worden, danach 2015 in Stadt und Landkreis Heilbronn sowie ab 2017 für den Landkreis Göppingen. In Heilbronn kostet das Sozialticket monatlich € 20, in Göppingen für kreisweite ÖPNV-Nutzung € 29. Auch Stadt und Landkreis Tübingen bieten mit den Regelungen der BonusCard Bürgerinnen und Bürgern mit niedrigem Einkommen ÖPNV-Nutzung zu ermäßigten Preisen. Für den Landkreis Reutlingen wurde ein Sozialticket zuletzt von einer Initiative in Pliezhausen nachgefragt und gefordert.

Das Sozialticket kann sich durch die Erhöhung der Fahrgastzahlen zumindest teilweise selbst finanzieren: so verursacht ein voller Bus nur wenig mehr Kosten als ein halbleerer. Dies bestätigt insbesondere die Einführung des Sozialtickets in Köln.

Reutlingen, 27.11.2017
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag
des Landkreises Reutlingen
Kreisrätin Petra Braun-Seitz
Kreisrat Thomas Ziegler
Seestr. 11, 72764 Reutlingen
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags
Herr Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 12 Umweltschutz
56.10 Umweltschutzmaßnahmen
Geplantes Jobticket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Reutlingen
KT-Drucksache IX-0452

Antrag:

Der Zuschuss für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Reutlingen wird festgesetzt auf 50 % des naldo Monatsabos für eine Wabe sowie bei Fahrpreiserhöhungen entsprechend dynamisiert.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Förderung nachhaltiger Mobilität ist wesentlicher Bestandteil des Mobilitätsmanagement eines Arbeitgebers. Besonders gilt dies für den Landkreis Reutlingen, der sich jetzt in herausragender Weise zur Nachhaltigkeit bekennt.

Die in KT-Drucksache IX-0452 vorgeschlagene Förderung von Jobtickets in € 10 monatlich bleibt im Vergleich zu anderen Arbeitgebern in Reutlingen sowie n ausgesprochen mäßig und wird kaum geeignet sein, zusätzliche Mitarbeiterinnen und id Mitarbeiter zur Nutzung des ÖPNV zu motivieren. So bezuschusst die Stadt Reutlingen Jobtickets für 2018 bereits mit monatlich € 23. Das Land Baden-Württemberg fördert das Jobticket für Landesbedienstete mit aktuell € 25 im Monat.

Für das Monatsabo naldo werden 2018 zu entrichten sein € 45, der Zuschlagsbetrag würde sich für jenes Jahr damit belaufen auf monatlich gerundet € 23.

Reutlingen, 27.11.2017
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler
(Unterschrift)

Fraktionen: SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, DIE LINKE, FDP
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2018 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

KT – Drucksache IX-0449 Produktgruppe 36.20

Antrag:

Ziffer 1 der o.g. KT-Drucksache wird wie folgt formuliert:

Zur Förderung von Pro Familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen werden im Haushaltsjahr 2018 **20.592,00 EUR** bei der Produktgruppe 36.20 eingestellt. Die Zuwendung für Pro Familia e. V. im Haushaltsjahr 2018 beträgt **20.592,00 EUR**.

Ziffer 2 wie bisher

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Seit vielen Jahren ist pro familia erfolgreich für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises tätig. Seit 2006 wird der Verein über Zuwendungsvereinbarungen gefördert und konnte damit ein nachhaltiges und flächendeckendes Angebot mit einem Leistungsumfang von 400 Stunden = 0,25 VK aufbauen. Mit der Förderung des Landkreises konnte dies finanziert werden. Die Zielgruppen sind laut pro familia derzeit junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte.

Schwerpunkte der erfolgreichen Arbeit von pro familia sind:

- Sexualberatung und Sexualpädagogik
- sexuelle Aufklärung / sexuelle Bildung / Prävention
- Beratung zu den Themen Sexualität und psychosexuelle Entwicklung.
- Ein weiterer Leistungsschwerpunkt war die Tätigkeit als ief („insoweit erfahrene Fachkraft“) im Rahmen des § 8a Absatz 4 SGB VIII.

Vergleichbare Angebote zur Sexualpädagogik gibt es bislang bei keinem anderen Anbieter. Es widerspricht dem § 4 SGB VIII, wenn nun Aufgaben, die bislang von pro familia erledigt wurden von der Verwaltung selbst übernommen werden. Auch die Verwaltung erkennt die Qualität der bisherigen Arbeit von pro familia ohne Zweifel an. Im Interesse der Bestandsfähigkeit sollte pro familia eine Förderung in der beantragten Höhe erhalten.

Reutlingen / Münsingen 30. November 2017

(Ort, Datum)

Mike Münzing / Hans Gampe / Thomas Ziegler/
Prof. Weiblen
(Unterschrift)